

Farah Mareen Kristja, Reiner Kreuzberger und Jörg Sauerwein laufen als „Retter des verlorenen Waldes“!

Rettert

Vom 01. bis 02. Oktober fand in Rettert zum 3. mal ein **Backyard-Ultralauf** statt.

Zur Erklärung: Das Format lautet kurz gefasst: **"Stunde um Stunde - Runde um Runde!"** Eine Runde von 6,7056 Kilometern (das ergibt in 24 Stunden 100 Meilen) muss innerhalb von 60 Minuten zurückgelegt werden. Wer nicht zur nächsten vollen Stunde an der Startlinie steht, ist raus. Gewonnen hat, wer als letztes übrig bleibt, und dann noch eine Runde ganz allein innerhalb von 60 Minuten schafft. Die Runde begann am Dorfgemeinschaftshaus und führte durch den hügeligen Wald wieder zurück zum Ausgangspunkt. Gestartet wurde abends um 20:00 Uhr.

Der Veranstalter **Alexander Holl** aus Holzhausen engagierte sich bei dieser Veranstaltung in bekannter Weise wieder für die heimatische Natur. Unter dem Motto **„Retter des verlorenen Waldes“** wurde für jede absolvierte Runde von den Läufer/innen eine Spende von 3 Euro (entspricht den Kosten für einen Baum) entrichtet, die zur Aufforstung des Retterter Waldes investiert wird. Neben erfahrenen Ultra-Läufer/innen, die z.B. an 100km- oder 24 Stunden-Läufen teilnehmen, waren auch Hobbyläufer/innen herzlich willkommen. Zitat des Veranstalters: *„Die hohe Teilnehmerzahl (221 Teilnehmer / 218 gewertete) macht den Retterter Backyard zur drittgrößten jemals stattgefundenen Backyardveranstaltung weltweit. Der Mix zwischen Spitzen- und Breitensport am Anfang des Rennens gefällt wohl jedem und das wird auch weiterhin das Konzept des Schinder-Trail Backyard Ultra bleiben.“*

Viele Läufer/innen wollten mit der Teilnahme einfach bei so einem besonderen Ereignis dabei sein, die eigenen Grenzen ausloten oder ein Zeichen gegen das Waldsterben setzen.

Dazu zählten zwei Mitglieder der Leichtathletik-Abteilung des TV Weisel:

1. **Farah Mareen Kristja:**

Sie nahm bereits zum 2. mal am Backyard-Ultra-Lauf in Rettert teil. Eine Woche nach ihrem 2. Platz bei den Kreismeisterschaften im 10km-Straßenlauf wollte die Hobby-Läuferin ihre Leistung aus 2020 mit vier Runden gerne bestätigen. Letztendlich konnte sie dieses Ergebnis sogar toppen! Farah begann wie alle anderen am Freitagabend um 20:00 Uhr mit der ersten Runde und lief fortan durch die Dunkelheit 6 Runden sehr gleichmäßig jeweils um die 45 Minuten. So absolvierte sie in der Nacht von Freitag auf Samstag mit ihrer Gesamtstrecke von 40,230 Kilometern fast einen Marathon. Bravo!

2. **Jörg Sauerwein:**

Er nahm bereits zum 3. mal am Backyard Ultra-Lauf teil und hat sich auch bereits wieder für 2022 angemeldet. Von Haus aus eher ein 100m-Sprinter oder Speerwerfer, ist seine längste Laufrunde eigentlich der 3.000m-Lauf für die Erlangung des Deutschen Sportabzeichens. 2019 und 2020 hat Jörg jeweils nur die erste Runde absolviert – diesmal stellte er sich auch um 21:00 Uhr nochmal an die Startlinie. Auch diese Runde konnte er innerhalb der vorgegebenen Zeit von 60 Minuten gut hinter sich bringen, aber die Beine wollten nach den ungewohnten Strapazen (Laufstrecke 13,410km) nicht mehr weiter.

Außerdem dabei war ein Mitglied aus dem Sportabzeichentreff des TV Weisel:

Reiner Kreuzberger:

Er stand wie im letzten Jahr als zweitältester Läufer an der Startlinie und war diesmal der älteste, der vor 21:00 die Ziellinie überquerte. Reiner lief sehr konstant 4 Runden durch den nächtlichen Wald (53:24 Min.; Min., 54:23 Min., 51:59., 54:35 Min). Das bedeutete für den 69-Jährigen, dass er fast nonstop 4 Stunden am Laufen war und dabei eine Distanz von 26,820 Kilometer zurückgelegt hat. Eine wirklich beachtenswerte Leistung für den Sportler, der bereits mehrere Halbmarathon-Läufe absolviert hat und in den vergangenen Wochen häufig zu Trainingszwecken im Retterter Wald unterwegs war.



Der diesjährige Sieger hat 28 Runden (also 187,760 km) absolviert. Ihm konnte Alex Holl am 02. Oktober um 23:42 Uhr nach seiner letzten Runde, die er in sagenhaften 34:59 Minuten gelaufen war, zu seinem Erfolg gratulieren - knapp 29 Stunden nach dem Start dieses großartigen Lafevents.

Dieses Jahr sind über 1.800 Bäume „erlaufen“ worden - ein toller Beitrag zur Aufforstung heimischer Wälder!

Jörg Sauerwein, Farah Mareen Kristja und Reiner Kreuzberger vor dem Start zur 1. Runde